

01.04.2022

**Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulgemeinde,**

in diesem heutigen Elternbrief, der sich immer auch an die Schülerinnen und Schüler richtet, rufen wir noch einmal die veränderte Regelung zur Maskenpflicht an Schulen in Erinnerung und informieren Sie über Aktuelles: Unterrichtsversorgung, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage sowie die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine.

### **Unterrichtsversorgung in der Corona-Welle**

Der Blick auf den Vertretungsplan zeigt, dass die Corona-Welle auch in Willich und am St.-Bernhard-Gymnasium angekommen ist; auch der Blick in die Klassenbücher wird dies bestätigen, denn kaum eine Klasse/Jahrgangsstufe hat nicht mehrere Corona-Fälle zu verzeichnen. Die derzeitige Situation macht es unumgänglich, dass wir entgegen dem, was wir sonst praktizieren, vermehrt Unterricht ausfallen lassen müssen. Leider haben wir keine andere Wahl, denn kurzfristig sind Vertretungslehrkräfte auf einem leergefegten Markt nicht zu bekommen. Um Dominoeffekte zu verhindern, können wir auch die vor Ort Unterrichtenden nicht immer zu Vertretungsunterricht einsetzen und übermäßig mit Mehrarbeit belasten. Wir bitten Sie hierfür um Ihr Verständnis!

### **Maskenpflicht, Testungen, SchulMail des Ministeriums**

Bereits in der kommenden Woche entfällt die Pflicht zum Tragen einer Maske; den vollständigen Wortlaut der SchulMail hatten wir Ihnen am 18.03.2022 zukommen lassen. Wie Sie dem Auszug hier entnehmen können, entfällt die Pflicht zum Tragen einer Maske. Wir am St.-Bernhard freuen uns über jede Schülerin und jeden Schüler, der/die trotzdem freiwillig weiterhin eine Maske in den Schulgebäuden und am Sitzplatz trägt! Gleichzeitig werden wir selbstverständlich dafür sorgen, dass das Nicht-Tragen einer Maske nicht zu Ausgrenzung oder Stigmatisierung führt!

Gekürzter Auszug aus der SchulMail vom 18.03.2022

#### **1. Maskenpflicht in den Schulen**

[...]

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat entschieden, die oben erwähnte Übergangsfrist zu nutzen und die bestehenden Maßnahmen zum Infektionsschutz in Schulen auf der Grundlage der bestehenden Coronabetreuungsverordnung aufrecht zu erhalten. **Bis Samstag, 2. April 2022, wird also § 2 der Coronabetreuungsverordnung eine Pflicht zum Tragen einer Maske in allen Innenräumen der Schule vorsehen. Danach endet diese Pflicht.**

Insbesondere für die letzte Woche vor den Osterferien bleibt es dennoch jeder Schülerin und jedem Schüler sowie allen in Schule tätigen Personen unbenommen, in den Schulgebäuden freiwillig eine Maske zu tragen. Diese Freiwilligkeit bedingt jedoch, dass es für die Schulen weder eine infektionsschutzrechtliche noch eine schulrechtliche Handhabe gegenüber einzelnen Mitgliedern der Schulgemeinde gibt, verbindlich das Tragen einer Maske durchzusetzen.

**Siegelverleihung Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**



Am vergangenen Mittwoch hat unsere Schule das Siegel "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" im Rahmen einer Feierstunde offiziell überreicht bekommen. Allen Beteiligten und Gästen sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt! Insbesondere Herrn Dr. Deggerich, der die Schulleitung vertreten hat, den Schülerinnen und Schülern der SV sowie den SV-Lehrer/-innen sei herzlich gedankt!

Mit der Siegelverleihung sind wir Teil eines Netzwerkes geworden, das sich gegen Rassismus, Ausgrenzung und Gewalt wendet. Dahinter steht ein Auftrag, den wir als Schulgemeinde gemeinsam annehmen und dessen Verpflichtungen wir im Zuge der Zeit weiter ausbauen und umsetzen wollen.

### **Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine**

Seit dieser Woche haben wir 14 Schülerinnen und Schüler, die aus der Ukraine kommen, bei uns aufgenommen. Es ist davon auszugehen, dass weitere Kinder aus der Ukraine den Wunsch haben, unsere Schule zu besuchen.

Bislang gehen wir weitestgehend dezentral vor: Aufgenommene Schülerinnen und Schüler ordnen wir einer Klasse/Jahrgangsstufe zu und stellen ihnen Patenschüler/-innen an die Seite. Ergänzend zum normalen Stundenplan unterrichten wir die ukrainischen Kinder vier Wochenstunden in Deutsch als Fremdsprache.

Wir sind unserer Schulgemeinde sehr dankbar dafür, dass sie diese für uns neue Herausforderung annimmt und auf vielfältige Weise das Ankommen der Kinder aus der Ukraine unterstützt!

Mit den besten Wünschen für Frieden und Gesundheit

*Andreas R. Päßler*

*Manfred Linder*

*Yvonne von Detten*